

MORZ-NEWS

Juli 2022 / 2. Ausgabe



Zum Abschluss ließen es die Klassen noch einmal so richtig krachen. Hier ein Foto der 10d in der Mottowoch.

WAS IST NOCH SO ALLES LOS?

Das macht gerade unsere SMV

Die SMV hat auch im zweiten Halbjahr einiges auf die Beine gestellt. Maskenball, Ostermarkt, MORZ-Pulli... Es gab viel zu organisieren für die Schüler/innen aber auch für Frau Männer & Herr Renner.

Weiter geht's hierzu auf **Seite 2**.

Das ist neu an der MORZ

Im zweiten Halbjahr hat sich auch wieder einiges in der Berufsorientierung getan. Für die 8. und 9. Klassen gab es viel Programm. Und es gab auch prominenten Besuch an der MORZ.

Lest dazu mehr auf **Seite 5**.

Das beschäftigt uns

Der Ukraine-Konflikt, Pride Month aber auch der Soccer – es gibt vieles, was uns in der letzten Zeit beschäftigt hat. Darüber möchten wir mit euch sprechen.

Blättert weiter zu **Seite 9**.

Time to say goodbye

„Macht's gut liebe 10a, 10c, 10d, 10e & 9c“

Es ist soweit: Fünf bzw. sechs Schuljahre sind nach diesem letzten Abend endgültig vorbei. Das Motto des Abschlussabends war „Casino“, was man in der Halle sofort gesehen hat. Die Klasse 9b bot davor einen Sektempfang an. Schüler/innen mit einem Bauchladen liefen herum und verkauften Knabberzeug und Eis. In einer Ecke gab es einen Fotostand für lustige Abschlussbilder. Nach einer Rede von Herrn Asal durften die Schüler/innen den Abend gestalten. Es gab Reden, Geschenke für die Lehrkräfte, Filme über die gemeinsame Schulzeit und sogar ein Abschiedsständchen von zwei Lehrkräften an ihre Klasse. Und dann kam der Moment, bei dem die Schüler/innen in ihren schönsten Kleidern und Anzügen stolz ihr Abschlusszeugnis in die Hand nehmen konnten. Und anschließend wurde ordentlich gefeiert – das wird zumindestens unter der Schülerschaft behauptet. Wir wünschen euch alles Gute für den weiteren Lebensweg. Denkt ab und zu an die MORZ und kommt mal vorbei!



Wir starten närrisch in die Ferien

Erinnert ihr euch noch? Am Tag vor den Fasnachtsferien fand der Maskenball der SMV statt. Auf einem improvisierten Laufsteg stolzierten zu eurem Applaus Mafiosi, aufgebrezelte Schönheitskönige und – Königinnen, Einhörner und noch vieles mehr. Das Highlight war die Klasse 9B, die sich als ihre eigenen Lehrkräfte verkleidete und ein Quiz machten. Habt ihr alle Lehrer/innen wiedererkannt? Den Preis heimsten aber die Klasse 10a (Motto: 80er Jahre) und die Klasse 5a (Motto: Bauernhof) ein. Sie dürfen sich über 50€ für ihre Klassenkassen freuen. Vielleicht wird eure Klasse im nächsten Jahr den Pokal ins Klassenzimmer holen.



Nicht versteckt und doch gefunden: Ostern an der MORZ

Über gleich zwei schöne Aktionen zu Ostern konnten wir uns freuen:

„SEND AN OSTERHAS“

Kurz vor den Ferien wimmelte es in der MORZ nur so von kleinen Schoko-Osterhasen, jeder mit einem persönlichen Gruß. Für 1,50€ konnte man diese an einem Stand der SMV bestellen. Die Schüler der SMV haben sich dafür richtig ins Zeug gelegt. Sie haben sich mit dem Schmidts Markt Zell wegen der Osterhasen in Verbindung gesetzt und bis zum letzten Tag noch die allerletzten Schokohasen verteilt





„MORZ-OSTERMARKT“

Am letzten Schultag vor den Ferien organisierte die SMV noch einen Ostermarkt – eine Ersatzveranstaltung für den Weihnachtsmarkt, der wegen Corona ausfallen musste. Jede Stunde konnte eine andere Klassenstufe den Ostermarkt während des Unterrichts besuchen. Die 5er und 6er machten hier den Anfang, den Abschluss bei super Wetter bildeten die 10er. Neben den Essens- und Getränkeständen – die Waffeln waren schon in der 2. Runde aus und es musste schnell Nachschub besorgt werden, der leider etwas „labbrig“ ausgefallen ist – konnten man sich auch bei einem der fünf Spieleaktionen der Klasse 7B/7C austoben. Viel Freude bereitete das Torwandschießen, bei dem die Sieger sogar selbstgebackene Häschen gewinnen konnten. Und auch unsere Lehrkräfte zeigte ihr Können beim Bobbycar-Rennen. Und beim Fotostand der SMV konnte jeder lustige Fotos machen. Der Tag bildete den perfekten Start in die wohlverdienten Osterferien und darf gerne so wiederholt werden. Da sind wir uns alle einig.



Cybermobbing geht uns alle an!

Im Januar war die Polizei Lörrach mal wieder an unserer Schule. Aber nicht, weil wir was angestellt haben, sondern weil sie in den 7. Klassen über die Gefahren in den sozialen Netzwerken aufklären wollten. Wir haben vor allem viel über „Cybermobbing“ gesprochen und was man dagegen tun kann. Unter Cybermobbing versteht man Beleidigung, Bedrohung, Bloßstellung oder Belästigung im Internet bzw. über Apps. Und leider hat es viele von uns schon getroffen.

Deswegen haben wir hier für euch Tipps gegen Cybermobbing gesammelt, die ihr auch anwenden könnt, wenn ihr nicht selbst das Opfer seid:

- 1 Sprecht darüber! Schweigt nicht, sonst wird es nicht besser.
- 2 Blockiert die Personen und meldet sie bei den entsprechenden Seiten (z.B. Instagram).
- 3 Sagt euren Eltern Bescheid! Sie können die Polizei einschalten, denn Cybermobbing kann auch rechtliche Folgen haben.

Klassenworkshop zum Thema Alkohol

Tom und Lisa feiern ihren Geburtstag. Und wir sind ihre Gäste. Was ist, wenn dann plötzlich Alkohol ausgeschenkt wird? Wie reagieren wir? Und dürfen wir das überhaupt?

Wann man Alkohol trinken darf, was die rechtlichen Folgen sind und welche Gefahren Alkoholkonsum haben kann, haben die 7. Klassen zusammen mit Frau Herrmann herausgefunden. In vier Schulstunden haben sie das Präventionsprogramm der Villa Schöpflin ausprobiert. Das Highlight war die sog. „Alkoholbrille“, bei der man testen konnte, wie es sich anfühlt, betrunken zu sein. Klar, hat es auch Spaß gemacht, weil die Leute so komisch gelaufen sind. Aber Frau Herrmann hat uns dann auch nochmal gezeigt, wie gefährlich es sein kann. Deshalb haben wir am Ende auch nach Alternativen gesucht, wie man ohne Alkohol Spaß haben kann. Und wer hätte es gedacht? *Reise nach Jerusalem* ist noch immer sehr beliebt.



Last-Minute-Bundesjugendspiele

Bei herrlichem Wetter fanden zum Ende des Schuljahres noch die Bundesjugendspiele auf dem Zeller Sportplatz statt. Wie immer gab es Weitsprung, Sprint und Werfen. Und am Ende durfte jeder eine Urkunde – Teilnahme-, Sieger- oder Ehrenurkunde – mit nach Hause nehmen.



Der SMV-Sporttag

Und zum Schluss organisierte die SMV noch ein Sportturnier. Jede Klasse hatte die Möglichkeit im Fußball oder Völkerball gegeneinander anzutreten. Die SMV stellte vorab ein Turnierplan auf. Auf dem Sportplatz in Zell flogen dann nur die Bälle und auch die Schiedsrichter kamen ziemlich ins Schwitzen. Die Sieger dieses sportlichen Turniers werden am letzten Schultag vor der Schulgemeinschaft ausgezeichnet und erhalten sogar einen Preis. Es soll sogar einen Pokal geben.

Wer wird es wohl geschafft haben? Wir werden in unserer nächsten Ausgabe davon berichten.





Erzieher? Pfleger? Hey, ich schau mir das mal an

Am 28. April fand wie jedes Jahr der Girls' & Boys' Day statt. Beim Girls' Day geht es darum, dass Mädchen auch mal Jobs ausprobieren, die eher als typische Jungsberufe angesehen werden, z.B. Maurer. Und beim Boys' Day ist es genau andersherum. Hier können die Jungs vielleicht mal in den Beruf Erzieher reinschnuppern. Doch wie läuft das Ganze ab? Man kann sich vorab online auf der Internetseite (<https://www.girls-day.de> oder <https://www.boys-day.de>) informieren, wer wo welche Berufe anbietet. Oder man fragt einfach auch mal in der Verwandtschaft rum. Aber man muss schnell sein. Viele Jobs sind schnell ausgebucht. In der Schule muss man sich dann mit einem Formular für den Tag freistellen lassen. Und dann kann man auch schon für einen Tag in den Beruf reinschnuppern. Und vielleicht ist ja für den ein oder anderen/ die eine oder andere was dabei, was halt nicht „typisch Jungs“ oder „typisch Mädchen“ ist. Übrigens kann jede Klassenstufe am Girls' & Boys' Day teilnehmen.

Woche der Ausbildung

Im Juli fand erneut für die 9. Klassen und 8G- Schüler/innen die „Woche der Ausbildung“ statt. Dieses Mal stellten sich 20 Betriebe & Dienstleister vor und präsentierten ihre Ausbildungsberufe. Dann konnten die Schüler noch Fragen stellen. Zeitgleich hatten sie auch noch einmal ein Bewerbungstraining, um fit zu bleiben für ihre eigenen Bewerbungen. Am Ende gab es noch ein Elterncafé in der Mensa, bei dem die Eltern auch die teilnehmenden Betriebe und Dienstleister kennenlernen und sich informieren konnten.



Was soll in deiner Geschichte stehen?

Eigenverantwortung, Zielsetzung, Kommunikation, Individualität, niemals aufgeben, keine Kompromisse, Selbstreflexion – das ist es, was Oliver Hassler unseren 8. Klassen mit auf den Weg geben möchte. Am Dienstag, den 19.07.22 besuchte die bekannte Ringergröße aus Zell die MORZ. Er selbst war hier auch mal Schüler. Jetzt kam er zurück, um den Schülern seine sportliche Karriere und beruflichen Werdegang zu präsentieren und sie zu motivieren, ihren eigenen Weg zu gehen. Am Ende seiner Vorstellung holte er Schüler/innen vor, damit sie sagen konnten, „was in ihrer Geschichte stehen soll.“ Und einige trauten sich tatsächlich auch. Ein guter Start des „Vorbildprojekts“, das im nächsten Jahr wieder stattfinden soll.



Kennst du schon unsere Arbeitsgemeinschaften (kurz: AGs) an der MORZ? Wir zeigen dir, was du an der MORZ außer Unterricht noch so machen kannst.

In dieser Ausgabe: **Die Schulsanitäter**

Das ist wohl die bekannteste AG an unserer Schule. Einfach auch, weil man die Schulsanitäter immer wieder im Einsatz sieht. Neuerdings haben sie auch rote Westen, woran man sie noch besser erkennen kann. Wie aber wird man Schulsanitäter und was lernt man da genau? Wir haben für euch nachgefragt.



So oder so ähnlich beginnen die Einsätze unserer Schulsanitäter. Nach der Durchsage geht es meist ganz schnell, die diensthabenden Schulsanitäter eilen zum Einsatzort und kümmern sich kompetent um die hilfsbedürftigen Schüler/innen.

Die Schulsanitäter-AG ist unter der Leitung von Frau Thoma. Um als Schulsanitäter aktiv sein zu dürfen, wird ein Erste-Hilfe-Kurs vorausgesetzt. Diese Ausbildung wurde im April bei uns an der MORZ durch eine Erste-Hilfe-Ausbilderin vom DRK Kreisverband Lörrach durchgeführt. Alle zwei Wochen findet am Freitagnachmittag ein Treffen der Schulsanitäter statt, um Erste-Hilfe-Maßnahmen aufzufrischen, Interessantes über den menschlichen Körper und seine Funktionen zu erfahren oder Einsätze nachzubesprechen. Dieses Schuljahr wurde der DRK Ortsverein Zell i.W. sowie die Rettungsleitstelle in Lörrach besucht. Darüber hinaus nahmen sechs Schulsanis am Schulsanitätsdienst-Tag in Kirchzarten teil, wo sie andere Schulsanitätsgruppen kennenlernten, an Stationen einen Einblick in verschiedene Hilfsorganisationen (z.B. Bergwacht, DLRG oder Rettungshunde) bekamen und selbst Erste-Hilfe realistisch üben konnten.



Du hast auch Interesse daran, dich zum Schulsanitäter ausbilden zu lassen? Dann melde dich im nächsten Schuljahr bei Frau Thoma. Aber Achtung: Die Plätze sind heiß begehrt.

Die MORZ-Schulbibliothek ist eröffnet



Seit Mai hat die MORZ ihre eigene Schulbibliothek. Montags und donnerstags könnt ihr in den großen Pausen in den Bücherregalen schmökern und Bücher mit eurem Schülerausweis ausleihen. Nach drei Wochen müssen sie zurückgebracht werden. Unser Bib-Team rund um die 9. Klässlerinnen Romy, Jashmika, Theresa und Alisa helfen euch bei der Ausleihe. Dienstag- und Donnerstagmittag kann man die Bibliothek als Lernbüro nutzen, zum Beispiel für Gruppenarbeiten oder zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten. Wir sagen Danke an den Förderverein, der uns die Einrichtung – und damit auch die coolen Sitzsäcke – finanziert hat. Und danke auch an alle Bücherspender/innen, die die Regale gefüllt haben.

Start der Projektarbeit in Klasse 9

Wenn ihr in die 9. Klasse kommt, steht für euch die Projektarbeit im Fach WBS an. Von montags bis donnerstags arbeitet ihr in Gruppen je VIER (!!!) Stunden lang an einem Thema, das ihr euch selbst ausgesucht habt. Wichtig ist dabei, dass ihr ein Thema aus dem WBS-Unterricht mit einem zusätzlichen Fach und einer sog. Leitperspektive verknüpft. Am Ende kommt zum Beispiel ein Thema wie „Die Abholzung des Regenwaldes – ökologische und ökonomische Folgen“ heraus. Ihr müsst eigentlich nichts mitbringen, vielleicht mal einen Stift. Ihr dürft nämlich nur in der Schule arbeiten, nichts darf mit nach Hause genommen werden. Eine Woche darauf habt ihr dann eure Präsentation mit Fragen am Ende, die für jede/n Schüler/in 15 Minuten geht. Die Endnote, die sich aus allen Teilen der Projektarbeit zusammensetzt, macht 50% eurer WBS-Note aus. Für das G-Niveau ist es sogar eine richtige Prüfung. Hier meine Tipps an euch:

- ✓ *Sucht euch Leute, mit denen ihr GUT zusammenarbeiten könnt und nicht einfach nur Spaß habt*
- ✓ *Kennt euch über das gesamte Thema aus. Es kann auch sein, dass euch Fragen zum Teil eurer Partner gestellt werden*
- ✓ *Achtet bei euren Medien auf Rechtschreibfehler! 😊*





Der Ukraine-Konflikt

Anfang des Jahres gab es nur ein Thema: Die Situation in der Ukraine. Auch die MORZ wollte ein Zeichen für Frieden setzen. Als gemeinsames Statement der Schule haben Schüler/innen und Lehrkräfte freiwillig Hände für den Frieden ausgeschnitten, gezeichnet und gestaltet. Viele Schüler haben ihre Hände auch mit ihren persönlichen Gedanken und Botschaften verziert. Herausgekommen ist ein einzigartiges Kunstwerk:



Wir brauchen unseren Soccer

Der Soccer war für lange Zeit geschlossen. Wirklich lange! Erst wegen Corona, dann wegen der Baustelle und dann musste noch das Netz erneuert werden. Lange haben wir gewartet, endlich wieder schießen zu können. Und dann war es soweit. Die SMV hat extra einen Plan geschrieben, wann welche Klasse dran war und es gab auch eine Security, die in der Pause aufpassen sollte, dass die richtigen Klassen auf dem Soccer sind. Aber wie es halt so ist: Nett gemeint, aber fair geht anders. Entweder haben sich die Klassen nicht an den Plan gehalten oder die Security hat sogar einige Leute bevorzugt. Und manche Klassen hatten wenig „Spielzeit“ im Jahr, da ihre Tage wegen Prüfung oder so ausgefallen sind. Und was wir auch nicht verstehen können: Warum dürfen eigentlich manche Klassen während der Unterrichtszeit auf den Soccer und andere nicht? Das muss nächstes Jahr bitte besser laufen!



Der MORZ-Pulli: Ist das eine tolle Sache oder total unnötig?

Habt ihr ihn auch schon gesehen? Seit einiger Zeit kann man immer wieder Mitschüler und auch Lehrkräfte mit dem MORZ-Pullover (im Sommer!) durch das Schulhaus gehen sehen.



Die SMV hat die Aktion gestartet. Wir Schüler konnten Ideen für ein passendes Logo einsenden und dann wurde in der SMV darüber abgestimmt. Der/die Gewinner/in hat am Ende einen Gratispullover bekommen. Der Pulli sollte anfangs 33 Euro kosten, für viele zu teuer. Je mehr aber die Pullis bestellten, desto günstiger wurde der Preis. Und auch der Förderverein unterstützte mit einer Spende die Aktion. Am Ende kostete der Pulli nur noch 28 Euro. Viele haben sich den Pullover geholt, aber die Mehrheit hat es nicht gemacht? Wir haben uns gefragt, warum das so ist. Das sind eure Meinungen:

Der Pullover ist zu teuer!

Der Abschlusspulli in Klasse 10 reicht!

Man will kein Schulmerchandise tragen!

Aber andererseits ist dieser Pullover auch etwas Einmaliges und man zeigt, dass man stolz ist MORZ-Schüler zu sein. Und für die Qualität des Pullis ist der Preis auch in Ordnung.

Jeder darf selbst entscheiden, wie er zum MORZ-Pulli steht. Aber diese Meinung sollte man auch akzeptieren! Vielleicht gibt es im nächsten Jahr wieder eine Aktion, aber mit anderen Sachen wie z.B. ein Beutel. Und vielleicht kauft dann doch der ein oder andere noch etwas, jetzt nachdem man die Pullis auch mal gesehen hat.



Kennt ihr eigentlich den Pride Month?

Am 1. Juni beginnt der alljährliche „Pride Month“, der weltweit gefeiert wird. Oft finden in dieser Zeit bunte Paraden statt. Was nach viel Spaß aussieht, hat aber auch einen ernsten Hintergrund. Es sind nämlich eigentlich Demonstrationen und Proteste. Seit 1969 wird demonstriert. Homosexuelle und trans- Menschen wurden damals noch als „geisteskrank“ angesehen, ausgegrenzt und oft auch eingesperrt. "LGBTQIA+" ist eine Abkürzung der englischen Wörter Lesbian, Gay, Bisexual, Transsexual/Transgender, Queer, Intersexual und Asexual. Was aber bedeuten diese Begriffe? Wir haben sie mal für euch zusammengefasst:



L lesbisch Frau liebt Frau (auch homosexuell genannt)



G schwul Mann liebt Mann (auch homosexuell genannt)



B bisexuell Mann/ Frau liebt sowohl Frauen wie auch Männer



T transsexuell Person identifiziert sich mit dem anderen Geschlecht. Zum Beispiel wenn man als Junge geboren wurden, sich aber als Mädchen fühlt – oder andersherum



Q queer Person, die die verschiedenen Begriffe einschränkend oder nicht zu 100% richtig findet. In dem Begriff "queer" werden dann also grundsätzlich alle Menschen vereint, die anders lieben und nicht heterosexuell sind.



I intersexuell Person, bei der man nicht eindeutig sagen kann, ob sie männlich oder weiblich ist, zum Beispiel aufgrund ihrer Organe oder der Hormone in ihrem Körper.



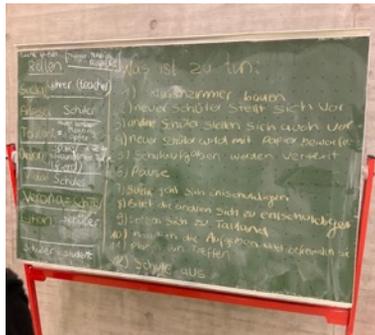
A asexuell Person, die kein Interesse oder nur selten das Bedürfnis danach hat, mit einem anderen Menschen intim zu werden.

Natürlich gibt es aber noch viel mehr Sexualitäten. Und dafür steht das "+" am Ende von "LGBTQIA+". So werden auch Menschen erwähnt, die eine andere sexuelle Orientierung haben.

„Pride“ ist das englische Wort für Stolz und soll signalisieren, dass man sich nicht dafür schämen sollte, so zu sein wie man ist. Der Pride Month steht für Stolz, Toleranz und Selbstbewusstsein – und kämpft damit gegen Diskriminierung und Ausgrenzung und für ein friedliches, buntes Miteinander.

Englischunterricht mal anders

Die Klasse 9A und unsere VKL- Klasse haben gemeinsam ein Projekt gestartet. Drei Wochen lang haben sie sich mit den Themen Vorurteilen, Rassismus, Kommunikation und Respekt auseinandergesetzt. Kommuniziert wurde auf Englisch, Deutsch aber auch mit Händen und Füßen. Einige Gruppen beschäftigten sich mit sog. „immigrant stories“. Sie interviewten die VKL-Kinder bezüglich ihrer Herkunft, mögliche Fluchtursachen und ihrem neuen Leben in Deutschland. Ihren Mitschülern präsentierten sie ihre Aufarbeitung in Form von Plakaten oder auch einem Podcast. Eine Gruppe produzierte ein kleines Theaterprojekt, welches sich mit Ausgrenzung, und Mobbing an Schulen beschäftigt. Zu guter Letzt gestaltete eine Gruppe eine Kampagne gegen Rassismus und Diskriminierung. Ihren Fokus setzten sie dabei auf die Rechte der Frauen in den unterschiedlichen Herkunftsländern der VKL-Kinder. Am Ende präsentierten sie stolz ihre Ergebnisse vor Frau Stutz, Frau Zäh und den Mitschülern.



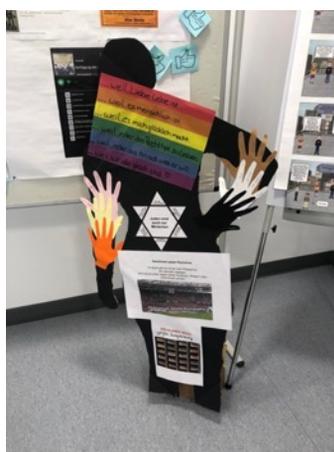
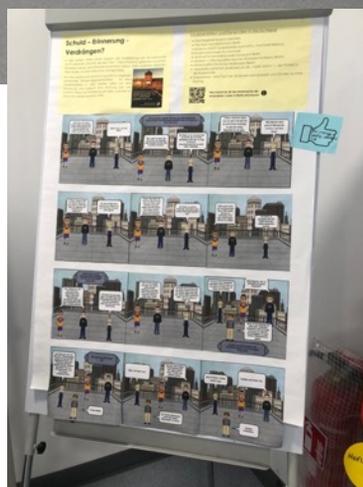
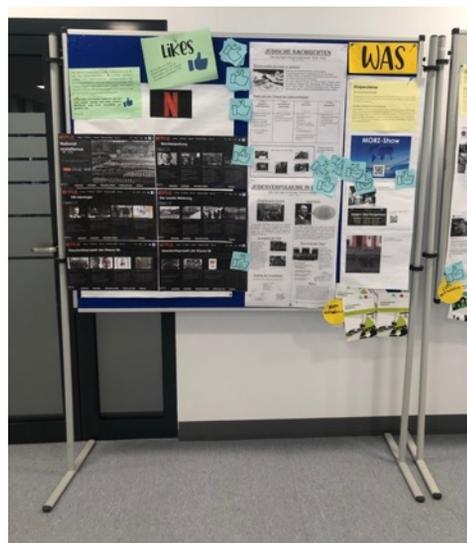
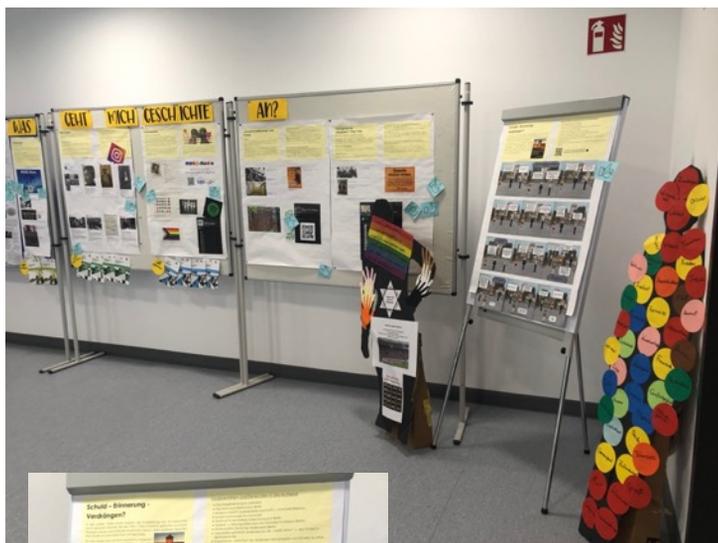
Was schwimmt denn da?

Eine Überraschung hatte Herr Schwäbl für die Klasse 5A. Er hat uns drei Babykaulquappen mitgebracht. Wir haben ihnen dann ein Aquarium gebaut und sie dann reingetan. Und dann konnte man sehen, wie sie immer größer und größer wurden und wie sie sich zu kleinen Fröschen entwickelt haben. Unsere 5a- Frösche haben wir dann wieder in einem Teich ausgesetzt.



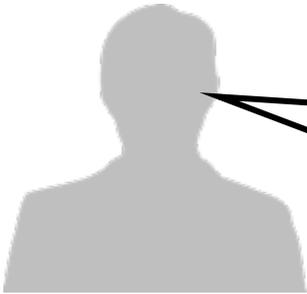
Was geht uns Geschichte an?

Eine Woche lang hat sich die Klasse 9B unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Frau Männer intensiv mit dem Thema der Verfolgung im Nationalsozialismus beschäftigt. Herausgekommen ist eine coole Ausstellung, die alle Schüler/innen der MORZ in der Aula in den Pausen ansehen konnten. Um die Ausstellung gerade für Jugendliche spannend zu gestalten, haben die Schüler/innen der 9B auf viele neue Medien zurückgegriffen. Den Aufstieg des NS konnte man zum Beispiel im Stil einer Netflix-Serie nachlesen, Einzelschicksale wurden auf Instagram-Profilen dargestellt und mithilfe eines Green-Screen wurde eine Tagesschau zur Verfolgung der Juden simuliert. Die Ausstellung konnte man mit Likes bewerten und Kommentare hinterlassen, was viele von euch auch genutzt haben. Und die Ausstellung wurde am 11.04.2022 sogar dem Gemeinderat und Bürgermeister Peter Palme präsentiert.



Aufgeschnappt!

Die folgenden Beiträge muss man mit viel Augenzwinkern lesen 😏



„Ich denke nicht für euch, ich werde dafür nicht bezahlt.“

Welche Lehrkraft hat das wohl gesagt?

S. (13 Jahre): „Wir besuchen sie dann einmal im Jahr.“

L. (30 Jahre): „Auch wenn ich 80 bin und alt und runzlig?“

S. (13 Jahre): „Klar, ich bin dann ja schon 30.“

Mathe kann er!



S.: „Ich habe die Seite verloren.“

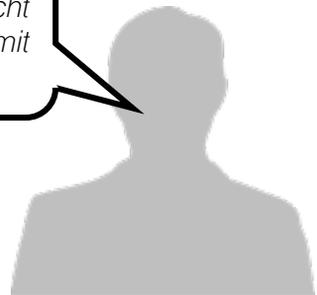
L.: „Wir sind auf Seite 42.“

S.: „Nee, ich habe die Seite verloren.“

Die ist nicht mehr in meinem Buch.“



„Frau B., ich bin so froh, dass sie nicht mehr Englisch mit uns reden.“



Schülerin nach der Abschlussprüfung



MORZI wünscht euch schöne Sommerferien

